

Imkertreff 20. August 2023, LBS Müllheim

Referent: Hans Frei

Schwerpunkt des heutigen Imkertreffs:

Auffüttern, Wintervorrat, Völkerbeurteilung

Hans Frei begrüsst Kolleginnen und Kollegen zum heutigen Imkertreff. Er entschuldigt Armin Fülleemann, der heute an einem andern Anlass verpflichtet ist.

Zuerst bedankt sich Hans bei «ea» für den Artikel über die Veranstaltung des VTBF's zum [Weltbienentag in der BZ 07/23](#). Er zeigt auch das Bienenhotel, welches am «Tag des offenen Bienenhauses» erstellt wurde und nun bereits bewohnt ist. Neben der rege benutzten Attraktivität *Bienenhotel bauen* stand auch der Schaukasten im Mittelpunkt des Interesses. Am meisten beschäftigt aber war Sandra Bertschinger mit ihrer *Anleitung zur Wachstumproduktion*.

Auffütterung, Wintervorrat, Völkerbeurteilung

Zur Auffütterung verliert Hans keine weiteren Worte, er verweist dazu auf das Referat von Migg Breitenmoser anlässlich des Imkertreffs vom 18. Juni 2023 (siehe: [Imkertreff 2023-06-18](#)). Beim Auffüttern sind die Fluglöcher immer klein zu halten. Auch bei sehr grosser Hitze kann ein gesundes Volk die Innentemperatur konstant halten! (Hierzu ein kleines Video, wie die Bienen Wasser zur Temperaturregulation im Stock benutzen. Publiziert in der BZ 05/23, Seite 29: [Wasser zur Thermoregulation](#))

Bei der Völkerbeurteilung sollte darauf geachtet werden, dass auf mindestens 3 Waben Brut vorhanden ist, damit sich im Volk etwa 8'000 – 10'000 Winterbienen entwickeln können. Die Brut muss gesund sein. Kleine Völker sollten vereinigt werden, um für den Winter gute Überlebenschancen zu haben. (Videos: Magazin [Völkerbeurteilung und -auslese Herbst](#); Schweizerkasten [Völkerbeurteilung und -auslese Herbst](#); Merkblätter: [4.7. Selektion Völkerbeurteilung Auslese](#) und [4.7.1 Völker vereinen](#)) Bei der Vereinigung sind verschiedene Varianten möglich, unter anderen Variante 1: Man sucht beide Königinnen und tötet eine davon ab. Bei Variante 2 vereinigt man die Völker und überlässt die Auswahl den beiden Konkurrentinnen. Die stärkere überlebt. Wartet man mit der Vereinigung von Völkern, bis Ende September keine Drohnen mehr vorhanden sind, so ist ein Umweisseln durch das Volk nicht mehr wahrscheinlich.

Die Inspektion der Völker bietet auch Gelegenheit, die Königin zu zeichnen, sie ist leichter zu entdecken, da keine Drohnen mehr vorhanden sind (Video: [Königin zeichnen](#); Merkblatt [4.5.1 Königin finden](#)). Man sucht die Königin vorteilhaft auf einer Wabe mit

jüngster Brut. Beim Einfangen ist zu beachten, dass die Königin bei stärkerem Druck auf den Hinterleib einen Herzstillstand erleiden kann oder allenfalls nur in Totenstarre verfällt. In diesem Fall soll die Königin in einem Zusetzer auf jene Wabe gelegt werden, von der sie entnommen worden ist. Meist regt sie sich wieder nach ca. 5 Minuten und man kann diese darauf ins Volk einlaufen lassen.

Bei fehlender Königin im Sommer (u.a. fehlende Brut, Buckelbrütigkeit) wird zur Prüfung eine Kontrollwabe mit junger offener Brut von einem anderen, gesunden Volk eingehängt. Baut das Volk darauf Weiselzellen, versuchen die Bienen eine Königin nachzuziehen. Sind keine solchen Zellen vorhanden, befindet sich mit höchster Wahrscheinlichkeit eine junge, unbegattete Königin im Volk. Prüfen Sie das Vorhandensein der Brut nach zwei Wochen nochmals. Ist immer noch keine Brut vorhanden, kann bei starken weisellosen Völkern eine junge Königin zugesetzt werden, andernfalls ist das Volk aufzulösen (Folgendes Merkblatt gibt detaillierte Auskunft [4.7.4 Umgang mit weisellosen Völkern](#)).

Verschiedenes:

Für die Honigvermarktung weist Hans Frei auf die von *BieneSchweiz* im Imkerkalender empfohlenen Richtpreise und bittet, diese zu beachten:

Richtpreise für Honig		
Menge	ohne Qualitätssiegel	mit Qualitätssiegel
250 g-Glas	Fr. 7.00	Fr. 8.50
500 g-Glas	Fr. 13.00	Fr. 15.00
1 kg-Glas inkl. Gebinde	Fr. 24.00	Fr. 28.00

Bei grossen Mengen an den Detailhandel gelten Preise nach Absprache.
Für cremig gerührten Honig kann der Preis um 1 Franken pro 500 g erhöht werden, um den Mehraufwand des Imkers / der Imkerin zu kompensieren. Die Preise können nach oben und unten angepasst werden, je nach der Herkunft, Beliebtheit oder Knappheit einer Honigsorte.

Zur Teilnahme des VTBF an der WEGA (28.09.2023 - 02.10.2023) sind noch keine weiteren Details zu Standort, Standgrösse etc. bekannt. Inhaltlich ist das «traditionelle» Konzept vorgesehen. Die eingesetzten Helfer dürfen ihren eigenen Honig am Stand verkaufen (mit oder ohne Goldsiegel). Einsatzzeiten der Helfer werden am kommenden Imkertreff (17.09.2023) aufgelegt.

VTBF, 23.August 2023, ea